

Verarbeitung und Pflege von Natursteinmosaiken

Bitte folgen Sie die nächsten Schritte, um auf einfache Weise ein optimales Ergebnis zu erzielen:

- Der Name sagt es bereits : Naturstein ist ein Naturprodukt. Zwischen den einzelnen Mosaikmatten können Farbunterschiede auftreten. Legen Sie die zu bearbeitende Fläche zunächst probeweise aus, um eine harmonische Farbverteilung zu erzielen.
- Sorgen Sie für eine ebene Oberfläche und verlegen Sie das Natursteinmosaik vorzugsweise mit einem pastösen Fliesenkleber.
- Bitte beachten Sie die Verarbeitungshinweise des jeweiligen Klebstoffherstellers.
- Dank des Interlock-Systems passen die Mosaikmatten genau ineinander ein. Achten Sie bitte auf eine gleichmäßige Fugenbreite.
- Verwenden Sie bei Bedarf einen Winkelschleifer mit Diamanttrennscheibe , um die Steinchen auf Maß zu schneiden.
- Nachdem der Kleber ausgehärtet ist, kann verfugt werden. Beachten Sie bitte die Hinweise des Fugenherstellers.
- Abschließend sollte die gesamte Fläche (Mosaik und Fugen) mit einer transparenten Imprägnierung versehen (imprägniert) werden, um das Eindringen von Schmutz in das poröse Material zu verhindern.
- Je nach Einsatzbereich sollte die Imprägnierung alle 4 bis 5 Jahre erneuert werden.



Pflege:

- Naturstein ist nicht säurebeständig ! Verwenden Sie daher keine säurehaltigen Reinigungsmittel.
- Auch eine Imprägnierung schützt Naturstein nicht vor Säuren. Säuren (z. B. Fruchtsaft, Wein oder Cola) können Flecken verursachen, sofern sie nicht sofort mit reichlich Wasser entfernt werden.
- Flecken, die u. a. durch Säuren entstanden sind, können nur von einem Fachmann entfernt werden, indem die oberste Schicht des Bodens abgeschliffen wird.